

**Protokoll der Mitgliedervollversammlung der WSG Potsdam-West e.V.
vom 19.03.2016**

Beginn: 18:40

Ende: 20:15

Ort: Club 91, Kastanienallee 22d, 14471 Potsdam

Anwesende Mitglieder - 22 (Anlage 2)

Anlagen:

- Einladung und Tagesordnung
- Anwesenheitsliste
- Kassenbericht
- Tabelle Gruppenzuschüsse für 2016

1. Begrüßung

P. Horn begrüßt alle Anwesenden, weist darauf hin, dass Sportfreund Schramm, der sonst als Versammlungsleiter fungiert, leider verhindert ist; daher übernimmt P. Horn die Leitung der Versammlung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Einladungen zur MV sowie die Tagesordnung der MV wurden Ende Februar und somit rechtzeitig über die jeweiligen Trainer allen Mitgliedern der WSG zugestellt. Dabei kann festgestellt werden, dass die SGR von Kerstin Recht zahlenmäßig am stärksten vertreten ist. Änderungen oder Zusätze zur Tagesordnung wurden nicht beantragt. Somit kann über die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Annahme der vorgeschlagenen Tagesordnung abgestimmt werden.

Wird von den Anwesenden einstimmig bestätigt.

3. Tätigkeitsbericht des Vorstands für 2015

P. Horn trägt vor, dass 2015 mehrere Vorstandssitzungen durchgeführt wurden, die alle dankenswerterweise bei Heidi Groß stattfinden konnten. Dabei ging es neben der laufenden Arbeit in erster Linie um die gewissenhafte Vorbereitung der MV; des weiteren hat P. Horn an einer Konferenz zum Thema „Sport im Alter“ in Wannsee sowie an einer Breitensportkonferenz im Neuen Palais

teilgenommen, bei der es darum ging, wie sich das Land Brandenburg künftig den Breitensport vorstellt. P. Horn weist auf entsprechendes Informationsmaterial von diesen Veranstaltungen mit, das im Raum ausgelegt und bei Bedarf bei ihm ausgeliehen werden kann.

ein weiterer wichtiger Punkt sind die von P. Horn organisierten Sportwochenenden in Lindow, diese fanden 2015 gleich 3x statt – im Feb, Mai und Sept. Dabei wurden auch Prüfungen zum Erwerb des DSA abgelegt. Teilnehmerzahl ist erfreulicherweise steigend. Näheres unter dem Tagesordnungspunkt 8 „Verschiedenes“.

J. Vandrey trägt Kassenbericht vor (siehe Anlage)

dabei weist sie besonders darauf hin, dass die Beiträge, die an die Verbände (Sportbund usw.) abzuführen sind, angehoben wurden; daher macht der Verein bereits das 2. Jahr Verluste, die bislang über die gebildeten Rücklagen abgefangen werden konnten; diese Rücklagen sind aber wichtig für unvorhergesehene Ausgaben. Daher wird man nicht um eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge herumkommen. Zum letzten Mal wurden die Beiträge vor 5-6 Jahren erhöht und konnten seither stabil gehalten werden. Der Zuschuss in Höhe von 5,-€ pro Mitglied der Sportgruppe soll hingegen beibehalten werden, um auch den inneren Zusammenhalt der SGr zu fördern. Grundlage bildet dabei die Anzahl der zahlenden Mitglieder pro Gruppe. Die Auszahlung erfolgt an die Gruppe – also nicht das einzelne Mitglied hat Anspruch auf die 5,-€. Dies ist die Berechnungsgrundlage und zwar des zurückliegenden Jahres. Die Auszahlung erfolgt also im Jahr darauf unabhängig von möglichen Aus- bzw. Eintritten von Mitgliedern.

Frage: wie stellt sich die Erhöhung der Beiträge an die Verbände konkret dar? Ist wichtig, um Mitgliedern die erforderliche Erhöhung der Beiträge zu begründen.

Kassenwart wird eine gesonderte Aufstellung vornehmen und dies an die Trainer zur Weitergabe an die Mitglieder schicken.

Bericht der Revisionskommission (Frau Rink):

hebt besonders die exakte und übersichtliche Buchführung des Kassenwarts hervor; alle Einnahmen und Ausgaben waren richtig verbucht; Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt.

Heidi Groß: Grund für negative Entwicklung der Finanzen liegt auch in Mitgliederzahl (2014 nur 157 jetzt wieder 177); 2014 auch Kindergruppe zahlenmäßig zu gering, um Förderung zu bekommen;

Zum Bericht des Vorstands gab es keine Fragen. **Die MV stimmt einstimmig dafür, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten.**

4. **Ehrenamtszuschalen**

Höhe war bereits der Einladung zu entnehmen. P. Horn erläutert noch einmal, dass deren Einführung beschlossen wurde, um das Engagement der Mitglieder für ehrenamtliche Tätigkeiten zu würdigen. Diese werden für das abgeschlossene Geschäftsjahr gewährt und unterliegen der Zustimmung der MV.

MV stimmt einstimmig für die Gewährung der Ehrenamtszuschalen in der vorgesehenen Höhe.

5. Ehrenmitgliedschaft des Vereins

Auf Vorschlag des Vorstands soll dem 95 Jahre alten Sportfreund Dr. Herbert Süß, die Ehrenmitgliedschaft im Verein zuerkannt werden. Zur Begründung heißt es, dass Sportfreund Süß auf eine mehr als 40-jährige Vereinsmitgliedschaft zurückblicken kann, in der er aktiv am Aufbau und der Entwicklung des Vereins mitwirkte. Bis heute treibt er noch in einer der SGr aktiv Sport.

Der Vorschlag des Vorstands wird von der MV einstimmig angenommen.

Dr. Süß bekommt eine entspr. Urkunde ausgehändigt. In seiner Dankesrede weist er darauf hin, dass er ein Leben lang Sport getrieben hat und mit 15 Jahren bereits als Übungsleiter für eine Kindergruppe tätig war. In der WSG Potsdam-West ist er seit 1976 und hat gemeinsam mit Rudi Kunicke (ebenfalls noch als Trainer in der WSG tätig) die Sportgruppe „Allgemeiner Männersport“ aufgebaut. Leider kann er heute nicht mehr aktiv Sport treiben, betrachtet jedoch die Urkunde als wunderbaren und würdigen Abschluss seiner sportlichen Laufbahn.

6. Wahl des Vorstands

Alle vier Jahre muss der Vorstand neu gewählt werden. P. Horn stellt die Frage nach Kandidaten, die sich der Wahl stellen wollen. Da es keine weiteren Kandidaten gibt, erklärt P. Horn, dass sich alle jetzigen Vorstandsmitglieder bereit erklärt haben, erneut zu kandidieren. Die Funktionsverteilung bleibt im Falle der Zustimmung die gleiche, d.h.

| | |
|---------------------|-----------------------|
| Peter Horn | - Vorsitzender |
| Heidi Groß | - Stellv. Vorsitzende |
| Jacqueline Vandrey- | - Kassenwart |
| Ralf Müller | - Schriftführer. |

Die Wahl des Vorstands erfolgte einstimmig.

Der neue Vorsitzende, Peter Horn, wird zu seiner Wahl beglückwünscht und erhält einen Blumenstrauß.

7. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2017

Neuer Vorstand schlägt vor, die Mitgliedsbeiträge ab 2017 um 1,-€ pro Monat zu erhöhen. Begründet wurde diese Maßnahme bereits durch den Kassenbericht. Im Vergleich zu anderen Vereinen liegt die WSG mit ihrem Beitragsniveau immer noch sehr niedrig. Wichtig ist aber auch, Geld für die Trainerausbildung (die etwa 300-400 € kostet) oder auch für unvorhergesehene Fälle zur Verfügung zu haben. Auch neue Sportgeräte müssen von Zeit zu Zeit beschafft werden.

Wir werden einen Gutschein entwerfen, um die Möglichkeit eines Weihnachtsgeschenks (Jahresbeitrag Sportgruppe) zu eröffnen. Eine Erhöhung um 1,- € je Mitglied würde mehr als 2000,-€ in die Kasse bringen und Probleme lösen.

Der Beitragserhöhung wurde einstimmig zugestimmt.

8. Verschiedenes

a) Ehrungen

es ist wichtig, den Trainern Dank zu sagen; sie sind eine verlässliche Größe und sind bei jedem Wetter für die SGr da. Als Anerkennung für die geleistete Arbeit erhalten Elke Grabe, Gisela Rabe, Rudi Kunicke, Kerstin Recht, Eva

Werner und Doris Winkelmann einen Geschenkgutschein in Höhe von 10,- € bzw. eine Urkunde.

b) Lindow

P. Horn war im Februar mit Elke und im September mit Renate dort. Beide waren angenehm überrascht über die Vielfalt der sportlichen Möglichkeiten, die dieser Komplex bietet, die von Wanderungen um den See, über Schwimmhalle, Tischtennis, Badminton usw reichen. Unterkunft und Verpflegung waren ebenfalls sehr gut. Angebote sollen auch weiterhin genutzt werden. Nächster Termin ist vom 19.-22.05.16, für den noch Plätze frei sind. P. Horn hat bereits für die kommenden Jahre Plätze gebucht (17.-19.02. und 12.-14.05.2017). Die Kosten für ein Wochenende betragen 94,- €. Diese umfasst Unterkunft, Verpflegung und Nutzung der Sportanlagen. Seniorengruppen sollten Mai-Termin, Elkes Gruppe den Februar-Termin nutzen.

G. Zeh: auch für das Ablegen des Sportabzeichens bietet Lindow sehr gute Möglichkeiten. Sprintstrecken können durch Schwimmen und Ausdauersportarten durch Nordic Walking ersetzt werden. Viele Teilnehmer über 60 konnten auf Anhieb die Bedingungen für Bronze erfüllen.

c) 50 Jahre WSG im kommenden Jahr.

Der Anlass sollte genutzt werden, um den Verein und seine Geschichte zu präsentieren. Man könnte sich vorstellen, dass die einzelnen Sportgruppen jeweils kleine Ausschnitte aus ihrem Programm zeigen und das ganze durch Grillen und Getränke umrahmt wird. Vielleicht kleine Ausstellung zur Geschichte des Vereins. Termin gibt es noch nicht. Sportler befragen, ob jemand im Festkomitee zur Vorbereitung dieses Tages mitarbeiten möchte. Erfahrungsgemäß besteht aber wenig Interesse an allem, was über den „normalen Sportbetrieb“ hinausgeht. Es wird der Vorschlag gemacht, eine spezielle Mitgliederversammlung im Vorfeld zur Vorbereitung dieser Veranstaltung einzuberufen. Kerstin Recht erklärt sich bereit, die Funktion als Vorsitzende des Festkomitees zu übernehmen. Es sollten aber mindestens noch 2-3 Personen mitarbeiten.

Dr. Süß berichtet aus den Anfängen des Vereins. Er hat gemeinsam mit Rudi Kunicke und dessen Söhnen eine Sportgruppe für Allgemeinen Männersport aufgebaut. Da stand die Freude am Sport und weniger die Leistung im Vordergrund.

P. Horn macht den Vorschlag, im Hinblick auf den 50. Jahrestag der WSG eine Art Chronik des Vereins zu erstellen. Das könnte der Schriftführer Ralf Müller in Zusammenarbeit mit Kerstin Recht übernehmen.

Abschließend erinnert P. Horn noch einmal an den Mai-Termin in Lindow, dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und wünscht guten Heimweg.

Mit der Protokollführung beauftragt:

Für die Richtigkeit:

R. Müller

P. Horn